

Anlage 1 zum Vertrag nach DE-UZ 12a
Umweltzeichen für „Emissions- und schadstoffarme Lacke“

**Bitte benutzen Sie
nur diesen Vordruck !**

Hersteller (Zeichennehmer):	
Inverkehrbringer (Zeichenanwender): (falls abweichend vom Zeichennehmer)	
Marken-/Handelsname:	
Lieferbare Farben bzw. Glanzgrade:	
Produktkategorie ¹ :	
VOC-Gehalt nach ISO11890-2:	g/l
Kennzeichnung nach VDL-RL 01 ² :	

- ☐ Beigefügt die ausgefüllte Anlage 0
- ☐ Antrag über WEB-Portal (Anlage 0 nicht erforderlich)
- ☐ Das Produkt erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen des Landes, in dem es in den Verkehr gebracht werden soll.

1 Angaben der Produktkategorie auf der Grundlage der Anhänge I und II der Chemikalienrechtlichen Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) durch Beschränkung des Herstellers / Inverkehrbringers lösemittelhaltiger Farben und Lacke (Lösungsmittelhaltige Farben- und Lack-Verordnung – ChemVOCFarbV) vom 16.Dezember 2004 (BGBl.I S.3508), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 11. Juli 2006 (BGBl. I Nr.33, S.1575)

2 Richtlinie zur Deklaration von Lacken, Farben, Lasuren, Putzen, Spachtelmassen, Grundbeschichtungsstoffen und verwandten Produkten (VdL-RL 01), <http://www.wirsindefarbe.de/service-publikationen/vdl-richtlinien/>

☐ **Beantragung nach Abschnitt 3.1 „Rezepturprüfung“**

Erklärungen des Antragstellers

- ☐ Die allgemeinen **stofflichen Anforderungen** nach Abschnitt 3.1.1 werden eingehalten.
- ☐ Anlagen 2 (ggf. Anlagen 2a/2b) werden als Datei dem Antrag beigelegt, nichtflüchtige Anteile (nfA) sind in Anlage 2 angegeben. Anlagen 3 und Anlagen 3a der Rohstoffhersteller sind dem Antrag beigelegt, bzw. liegen dem RAL bereits vor. SDS der beantragten Produkte (Anlagen 6) und der Rohstoffe (Anlagen 5) sind beigelegt bzw. liegen dem RAL bereits vor.
- ☐ Ein **Prüfbericht zum SVOC-Gehalt** ist dem Antrag beigelegt.

Emissionsmessungen: Alle vier Jahre werden Emissionsmessungen durch ein anerkanntes Prüfinstitut durchgeführt. Für die dafür aufzubringenden Kosten entrichtet jeder Zeichennehmer alle 4 Jahre für jeden seiner Basisverträge ein Entgelt von z.Zt. € 500,- an die RAL gGmbH. Dieser Betrag wird erstmalig mit Abschluss des Zeichenbenutzungsvertrages für die entsprechenden Basisverträge fällig.

- ☐ Die Einhaltung und die Zustimmung zur Kostenübernahme wird hiermit erklärt.
- ☐ **Restmonomere** überschreiten nicht- sofern sie nicht spezifiziert sind - im Bindemittel 0,05 Masse-%.
- ☐ Die **freie in-can Formaldehydkonzentration** überschreiten 100 mg/kg nicht. Entsprechende Prüfberichte (Anlage 4) sind beigelegt.

☐ **Beantragung nach Abschnitt 3.2 „Emissionsmessung“**

Erklärungen des Antragstellers

- ☐ Die allgemeinen **stofflichen Anforderungen** nach Abschnitt 3.2.1 werden eingehalten.
- ☐ Anlagen 2 (ggf. Anlagen 2a/2b) werden als Datei dem Antrag beigelegt, Anlagen 3 der Rohstoffhersteller sind dem Antrag beigelegt, bzw. liegen dem RAL bereits vor. SDS der beantragten Produkte (Anlagen 6) und der Rohstoffe (Anlagen 5) sind beigelegt bzw. liegen dem RAL bereits vor.
- ☐ Ein Prüfgutachten von einer von der Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) für diese Prüfung anerkannten Prüfstelle ist dem Antrag beigelegt (Anlage 8). Das Format des Prüfberichts basiert auf DIN EN 16402, die AgBB-Auswertung ist mit der Auswertemaske ADAM vorzunehmen.
- ☐ Die Beladung erfolgt entsprechend der Produktkategorien gemäß DIN EN 16402 (Tabelle 3: Nr. 3.1, 4 oder 5 - Normbeladungsfaktor). Im Falle der Emissionsprüfung gemäß der in Tabelle 3 genannten Produktkategorie Nr. 3.1 (bestimmungsgemäße Verwendung auf kleinen Flächen) ist auf dem Gebinde ein entsprechender Hinweis angebracht.

Erklärungen des Antragstellers (allgemein)

Konservierungsmittel:

- ☐ Die Produkte enthalten keine Biozide, ausgenommen sind die in der Liste der zulässigen Topfkonservierungen genannten Mikrobiozide als Topfkonservierer mit den dort genannten Gehalten.
- ☐ ALTERNATIV: Als Grenze für die Gehalte der in der Liste der zulässigen Topfkonservierungen genannten Konservierungsmittel/-kombinationen wurde die für die Topfkonservierung erforderliche minimale Menge an Konservierungsmittelzubereitung sinngemäß durch den Biotest gemäß Anhang C (dort Anlage 4a, 4b und 4c) ermittelt. Dieser Wert wird im Produkt nicht überschritten. Ein Biotest nach Anhang C von einer nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierten Prüfstelle ist dem Antrag beigelegt (Anlage 9).
- ☐ Die Produkte sind „frei von Konservierungsmitteln“. Die Konzentrationen aller Konservierungsmittel auf die Einzelsubstanz bezogen einschließlich Formaldehyd sind < 2ppm, außer CIT<0,5 und MIT<1,5ppm, ein analytischer Nachweis (für Isoathiazolinone) ist dem Antrag beigelegt (Anlage 12).

Weichmacher, Pigmente und Sikkative, Alkylphenoethoxylate, Oxime, Perfluorierte und polyfluorierte Chemikalien:

- ☐ Die Anforderungen der Abschnitte 3.4.2, 3.4.3, 3.4.4, 3.4.5, 3.4.6 werden eingehalten.

Titandioxid als Pigment

- ☐ Die Anforderung des Abschnitts 3.4.7 wird eingehalten. Erklärungen der Titandioxidhersteller (Anlage T) sind dem Antrag beigelegt, bzw. liegen dem RAL bereits vor.

Gebrauchstauglichkeit (3.5 der Vergabegrundlage)

- ☐ Der Lack entspricht den üblichen Qualitätsanforderungen an die Gebrauchstauglichkeit der entsprechenden Produktgruppe (z. B. Haftfestigkeit, Härte, Trocknungsverhalten, Lichtehtheit, Elastizität, ggf. Deckfähigkeit und Oberflächenbeständigkeit gegen Haushaltschemikalien gemäß bestehender DIN-Normen).

Werbeaussagen und Hinweise (3.6 und 3.7 der Vergabegrundlage)

- ☐ Werbeaussagen, die geeignet sind, den Lack mit anderen Beschichtungssystemen zu verwechseln und Produktbezeichnungen die Namensteile oder Bezeichnungen enthalten wie "Bio-, Öko-, Natur-, Holzschutz, Fung-, Insekt-, Nano-" und ähnliche werden nicht benutzt.
- ☐ Werbeaussagen weisen keine die Gefahren verharmlosenden Angaben im Sinne des Artikels 23 Abs. 4 der Richtlinie 67/548/EWG wie z. B. giftig, nicht gesundheitsschädlich sowie "frei von..." oder ähnliche Formulierungen auf.
Ausnahme: "frei von Lösemitteln < g/l" (Bitte eintragen, welche Angabe beworben wird) und „frei von Konservierungsmitteln“

Auf den **Gebinden und dem technischen Merkblatt** sind folgende Hinweise falls zutreffend zusätzlich zu den gemäß CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 verpflichtenden P-Sätzen in gut lesbarer Form angebracht (vergleichbare Formulierungen / P-Sätze sind zugelassen):

"Für Kinder unzugänglich aufbewahren"	<input type="checkbox"/>
Sofern die Applikation durch Spritzen möglich ist: "Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden"	<input type="checkbox"/>
"Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden"	<input type="checkbox"/>
"Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen"	<input type="checkbox"/>
„Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden“	<input type="checkbox"/>
"Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen"	<input type="checkbox"/>
"Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen"	<input type="checkbox"/>
"Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife"	<input type="checkbox"/>
"Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben"	<input type="checkbox"/>
"Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben"	<input type="checkbox"/>
„Produkt enthält(Nennung der/des Namens des/der Konservierungsmittelwirkstoffe gemäß der Liste der zulässigen Topfkonservierungen); Information für Allergiker unter Telefon-Nr.: ...“ ³	<input type="checkbox"/>
Die Inhaltsstoffe der Lacke werden gemäß der „Richtlinie zur Deklaration von Lacken, Farben, Lasuren, Putzen, Spachtelmassen, Grundbeschichtungsstoffen und verwandten Produkten (VdL-RL 01) in den technischen Merkblättern angegeben	<input type="checkbox"/>
Bestimmungsgemäße Verwendung entsprechen der Emissionsprüfung in der jeweiligen Produktkategorie ist ausgelobt (Gilt nur für bestimmungsgemäße Verwendung auf kleinen Flächen)	<input type="checkbox"/>
Auf dem Gebinde ist ein deutlicher Hinweis auf das technische Merkblatt angebracht sowie darauf, wo dieses zu erhalten ist und eine Telefonnummer ³ des Herstellers oder Inverkehrbringers, unter der die Verbraucher weitere Informationen erhalten können. Das technische Merkblatt muss im Internet auf der Internetseite des Herstellers oder Inverkehrbringers und/oder unter den Produktinformationen www.blauer.engel.de zur Verfügung stehen.	<input type="checkbox"/>
Das Produkt wird als geruchsarm ausgelobt.	<input type="checkbox"/>

Ort:

Datum:

Rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel

³ zu Festnetzkosten